

## Rundwanderweg „Weicheltmühle-Bobritzschquelle“

Eine Tour zum „selbst erwandern“.

**Streckenlänge 13,9 km – 3:45 Stunden (reine Wanderzeit)**



Einstieg in Frauenstein, Zentraler Wegweiser

Der Rundweg benutzt mehrere Markierungen!

Diese Wanderung ist für Fahrrad wenig, für Kinderwagen nicht geeignet!

Beginn am WanderOrientierungspunkt (WOP): 001 Zentraler Wegweiser, Man geht die Teplitzer Straße entlang, dann die Saydaer Straße, grüner Strich.

Nächster WOP: KM:1,1 Man geht rechts 200 m entlang der wenig befahrenen B171  
Ausschilderung „Zuweg Kamm“

Nächster WOP: KM:1,3 Man verlässt die B171 nach links und folgt dem Poststeig  
Schöne Aussicht auf den Erzgebirgskamm und Frauenstein

Nächster WOP: KM:3,0 Man erreicht im Tal die Schutzhütte und biegt links auf gelb ab.  
Auch „Zuweg Kamm“.

Nächster WOP: KM:3,3 Man hält sich am Lehrpfad „Insektenhotel“ links.  
Hier stand einmal die Finsterbuschmühle.

Nächster WOP: KM:3,9 Man erreicht den Fuß der Kupfergrube und hält sich am Wegweiser  
rechts, bis zur Illingmühle.

Hier muss man sich entscheiden:

a) gelb und grün nach rechts über den Schlüsselweg zur Weicheltmühle

b) gelb und grün nach links über den Konrad-Weichelt-Wanderweg (ein  
romantischer Pfad) zur Weicheltmühle – hier beschrieben

Nächster WOP: KM:4,5 Man steigt in den Konrad-Weichelt-Wanderweg ein, passiert die  
Buschstation und die Müllermühle

Nächster WOP: KM:5,5 Man erreicht „Rübezahl Hütte“, die seit 1953 hier steht und in  
Privathand liegt. Pfad an kleinem Flies benutzen, herrliche Wiesen folgen.

Nächster WOP: KM:6,2 Man erreicht den Gedenkstein für den Sägenführer Herklotz

Nächster WOP: KM:6,5 Man erreicht die Weicheltmühle, Besuch des Mühlenmuseums ist  
leider nicht mehr möglich. Hier verlässt man den markierten  
Wanderweg und steigt unmarkiert links den Berg hinauf

Nächster WOP: KM:7,0 Man erreicht an einem sächsisch-königlichen Halbmeilenstein die  
S184 und hält sich wenige Meter rechts..

Nächster WOP: KM:7,3 Man hält links und geht in den mit einem grünen Punkt markierten  
Weg, den Querweg hinein. Die Markierung ist gelegentlich auch ein grüner  
Strich, aber immer Richtung „Talsperre Lehmühle“.

Nächster WOP: KM:7,5 Man erreicht die Bobritzschquelle in 682 m über NN.  
Sie ist eingefasst und daneben steht eine Informationstafel.

Nächster WOP: KM:9,3 Man erreicht eine Kreuzung mit Schutzhütte und hält sich links,  
markiert mit den blauen Punkt für den Hauptwanderweg Görlitz-Greiz.

Nächster WOP: KM:10,4 Man erreicht die Dorfstraße, die identisch mit dem blauen Punkt ist,  
folgt dieser nach rechts

Nächster WOP: KM:10,8 Man erreicht das Kriegerdenkmal und folgt der Markierung nach  
links in den Kirchweg hinein. Reichenau gehört zum Kirchspiel Frauenstein  
und dieser Weg trägt deshalb diesen Namen.

Nächster WOP: KM:12,2 Man erreicht die Kreuzung Butterstraße/Kirchweg und geht  
geradeaus weiter. Der Weg ist jetzt wieder ein Feldweg.

Nächster WOP: KM:13,2 Man erreicht die B171 und die Grenze der Wandergebiete. Ab hier geht der blaue Punkt für den Hauptwanderweg Görlitz-Greiz in den blauen Strich über. Man überquert die B171 und geht auf den Reichenauer Weg.

Nächster WOP: Man sollte sich entscheiden:

- a) direkt, unmarkiert zum Marktplatz, die Kirche ist als Ziel schon zu sehen.
- b) der blauen Markierung weiter folgen, wie hier beschrieben

Am Wegweiser hält man sich halblinks bergan. Bald gelangt man zu einem der letzten Wassertröge der Stadt. Dort hält man sich rechts und sofort wieder links. Jetzt kann man einen kurzen Blick auf die Reste der Stadtmauer am Böhmschen Tor werfen.

Nächster WOP: Man erreicht die S184 und folgt dem Bürgersteig noch 150 m nach rechts bis man den Ausgangspunkt wieder erreicht...

Ende am WOP: 13,9 km am Zentralen Wegweiser am Marktplatz